



Verband für Umweltschutz, sanften Tourismus, Sport und Kultur
Ortsgruppe Rastatt e.V.

Liebe Freund*innen der Umweltschule,

die NaturFreunde Rastatt haben passend zur neuen **UN-Dekade „Wiederherstellung von Ökosystemen“** das

Projekt „Nachhaltige Entwicklung der Rastatter Rheinaue (NERR)“

ins Leben gerufen. Dabei geht es um deren Renaturierung und nachhaltige Entwicklung:

Renaturierung bedeutet die Schaffung eines möglichst naturnahen Zustands unter Berücksichtigung der bisherigen Nutzungen.

Nachhaltigkeit bedeutet, dass auch zukünftige Generationen noch die Leistungen des Ökosystems nutzen können. Das Ökosystem Rheinaue leistet Hochwasserschutz, die Reinigung von Wasser und Boden, einen Beitrag zum Klimaschutz durch CO₂-Bindung, ermöglicht die Nutzung durch Forst, Jagd und Fischerei, ist Lebensraum für Tiere und Pflanzen, ist Erholungsraum für den Menschen.

Die NaturFreunde-Umweltschule lädt ein:

Kurze Vorstellung des NERR-Projekts

Referent: Heinz Zoller

Wie ist die Rastatter Rheinaue geworden, wie sie ist?

Vier Präsentationen von Heinz Zoller:

Vom Ur-Rhein zum Rhein

Die Rheinkorrektur nach Plan von J. G. Tulla

Die Schifffahrt am Oberrhein

Staustufen und Wasserkraftwerke am Oberrhein

Dienstag, 28.09.2021, 19.00 Uhr, Naturfreundehaus, Brufertstr. 3, 76437 Rastatt

Anmeldung bis 26.09.2021 erforderlich: umweltschule@naturfreunde-rastatt.de

Voraussetzung zur Teilnahme: Impf-, Test- oder Genesenen-Nachweis

Weitere Treffen der Umweltschule mit NERR-Themen sind geplant:

26. Oktober 2021: **Hochwasserschutz ist überlebensnotwendig** mit drei Präsentationen:

- Das Hochwasserrisikomanagement
- Das Integrierte Rheinprogramm
- Ertüchtigung d. Rheinhochwasserdamms XXIII zwischen Wintersdorf u. Murgmündung

23. November 2021: **Ressource Auwald und dessen Nutzung** mit einer Präsentation:

- Der Auwald in der Rastatter Rheinaue

Präsentationen zu weiteren Themen sind bereits erstellt oder werden zurzeit erstellt:

Zu Ressourcen und ihre Nutzung: Wasser/Grundwasser/Trinkwasser, Jagd und Fischerei in den Rheinauen
Zum Naturschutz: Naturschutzgebiet, Natura 2000-Gebiet, Ramsar-Gebiet, Biotopverbund, Arten der Auen



In eigener Sache

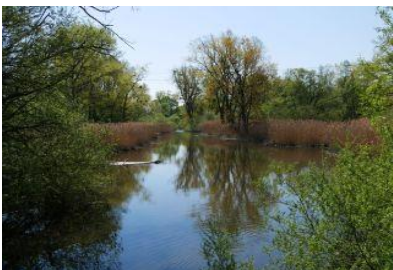
Die Umweltschule der NaturFreunde Rastatt begann im Jahr 2015 mit drei Grundlagenseminaren zu den Themen „Nachhaltige Entwicklung“, „Biodiversität und Naturschutz“ sowie „Klimawandel und Klimaschutz“. Ausgangspunkt war die UN-Konferenz von 1992 in Rio de Janeiro und ihre Konventionen. Seither wurden viele Info-Briefe versendet und zahlreiche Treffen haben stattgefunden, zum Teil mit externen Referenten.

In den einzelnen Bereichen haben sich zwischenzeitig eigenständige Initiativen entwickelt, so z.B. der NaturFreunde-Fachbereich Global und die Klimapartnerschaft zwischen Rastatt und St. Louis im Senegal oder im Bereich Nachhaltigkeit die Gründung des Repair-Cafés im Naturfreundehaus. Das Rastatter Klimabündnis tritt mit vielfältigen Aktionen in Erscheinung.

Ich persönlich hatte mich mehr dem Bereich „Biodiversität und Naturschutz“ sowie einzelnen Spezialthemen gewidmet: Ressourcen der Erde, Planetare Grenzen, Stickstoff/Phosphor-Problematik, Landwirtschaft, EU-Agrarpolitik und Agrarwende, Bakterien, Viren und Co bzw. Corona. Im Rahmen der Fotoprojektgruppe lagen die Schwerpunkte auf Themen wie „Insektensterben und Insektenschutz“ („Biodiversitätsgesetz BW“) sowie dem Erwerb von Artenkenntnissen. Zahlreiche Bildungsbausteine wurden erstellt, so für die „Umweltdetektive“ der NaturFreunde und für die NEST-Wasserstation; für die Wasservogelbeobachtung sind welche in der Vorbereitung.

Es gäbe noch viele interessante Themen, z.B. Wasserstofftechnologie, Bio- und Gentechnik etc. Doch ich selbst kann mich nicht mehr in weitere Gebiete fundiert einarbeiten, zumal die Vereinsorganisation viel Zeit in Anspruch nimmt. Die Umweltschule ist jedoch weiterhin offen für weitere Themen, falls sich für diese Themen Referent*innen finden.

Jahresbilanzen zu Nachhaltigkeit, Biodiversität, Klimaschutz, Umwelt von internationalen und nationalen Konferenzen, Konventionen etc. sollen zum Ende eines Jahres beibehalten werden.



Ich will mich in nächster Zeit auf das Projekt „Nachhaltige Entwicklung der Rastatter Rheinaue (NERR)“ konzentrieren. Hierzu gehört die Erstellung von weiteren Präsentationen zu Bildungszwecken sowie die Beteiligung an den laufenden Projekten von Stadt (Rheinpromenade) und Regierungspräsidium (Hochwasserschutzdammertüchtigung). Ferner spiele ich mit einem Gedanken:

Entwicklung einer „Auenpädagogik“ für die Rastatter Rheinaue und Murgau?

Rastatt ist die Stadt an Rhein und Murg. Die NaturFreunde Rastatt sind in der glücklichen Lage, dass sie neben ihrem Wanderheim auf den Höhen des Schwarzwaldes zwei weitere Areale mit Häusern haben. Zum einen liegt ihr Vereinsheim „An der Murg“, wie der Name sagt, direkt an der Murg, nur unweit von dem Gebiet entfernt, wo die Murg renaturiert wurde, Dammrückverlegungen erfolgten und nun neuer Auwald entsteht. Zum anderen betreuen die NaturFreunde an der Raukehl bei Plittersdorf inmitten des Naturschutzgebietes „Rastatter Rheinaue“, der ersten rezenten Aue am Oberrhein nach der Staustufe Iffezheim, eine Wiese mit Hütte. Dieses Areal liegt direkt am Bärensee und am Rheinstrom, umgeben von Auwald.

Aufgrund dieser Gegebenheiten liegt es wiederum nahe, dass die NaturFreunde Rastatt in ihrer Kinder- u. Jugendarbeit sich der Naturpädagogik und hier speziell der **Auenpädagogik** verschreiben. Immerhin sind die NaturFreunde Rastatt ja schon Mitglied im bundesweiten BildungsNetzwerk Aue.

NF-Umweltschule im Web: <http://www.naturfreunde-rastatt.de/nachhaltigkeit/umweltschule/>

NaturFreunde Rastatt: Heinz Zoller, Fliederweg 13, 76437 Rastatt, Tel: 07222 / 20665, Mail: heinz.zoller@web.de